

Paul Lafontaine

DAS GROSSE WAPPEN DES GROSSHERZOGTUMS*

gemäß der Festlegung von 1972¹

In einem von Silber und Blau zehnfach² geteilten Schild ein aufrecht schreitender, goldbewehrter goldgezungter und goldgekrönter, roter Löwe mit geteiltem und zusammengedrehtem Schweif.

Der Schild ist umgeben von dem Band und dem Kreuz des Ordens der Eichenlaubkrone.

Schildhalter sind zwei, auf goldenen Ranken stehende, rückwärtsschauende, rotbewehrte, rotgezungte und goldgekrönte, goldene Löwen mit geteiltem und zusammengedrehtem Schweif.³

Das Ganze ist umschlossen von einem mit Hermelin gefütterten, mit goldenen Fransen verzierten und beiderseits mit goldenen Quastenschnüren versehenen, roten Wappemantel, den eine Großherzogskrone ohne Purpurmütze ziert.⁴

* Erschienen in: D'Commemorationsfeierlichkeiten 1989 aus der Sicht von der Gemeng Suessem. Eng Festbroschür zesummesat an erausgin von der Gemeng Suessem zesumme mat de Geschichtsränn, Gemeng Suessem 1989, S. 128-129.

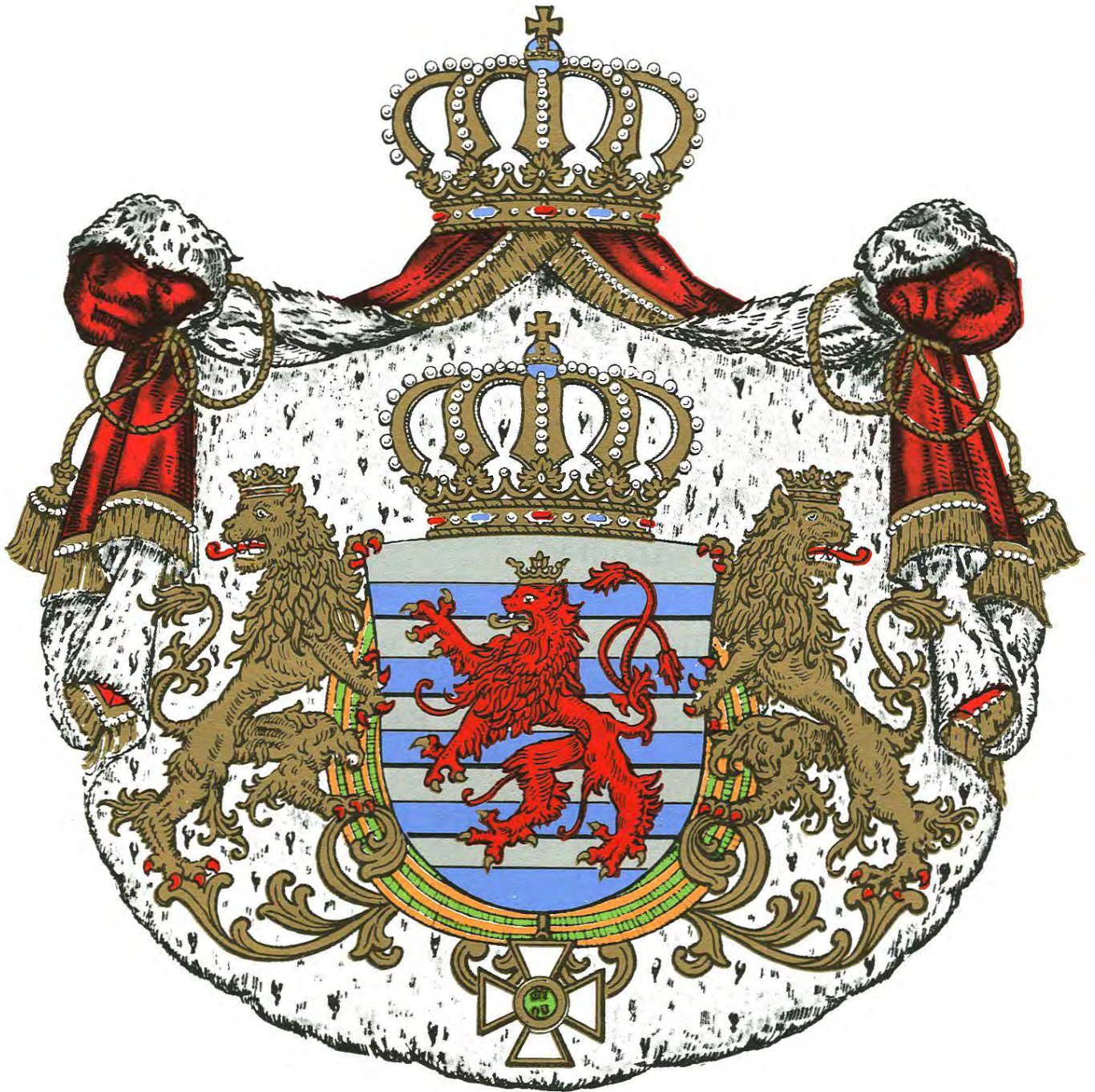
Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers.

¹ Nach René KLEIN; offizielle Vorlage in französischer Sprache: Loi du 23 juin 1972 sur les emblèmes nationaux, art. 2., Ministère d'Etat, Service Central de Législation, 1977.

² Nach der offiziellen Vorlage.; andere Lesart: neunmal .

³ Nach der offiziellen Vorlage; als solcher auf dem Bild nicht dargestellt.

⁴ Nach der offiziellen Vorlage; andere Lesart: Königskrone.



Das große Wappen des Großherzogtums

(avec l'autorisation de la Commission Héraldique de l'Etat)